

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Gliederung	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Rechtsakte	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXVII
§ 1 Europäisches Vertragsrecht: Begriffsbestimmung, Entwicklung und Überblick, Grundbegriffe	1
I. Begriffsbestimmung: „Europäisches Vertragsrecht“	1
II. Europäisches Vertragsrecht als Vertragsrecht der EU	4
1. Primärrecht	4
2. Sekundärrecht	5
III. Entwicklungslinien des europäischen Vertragsrechts (i. w. S.)	7
1. Entwicklung des EU-Vertragsrechts	7
a) Die einzelnen Rechtsakte	8
Tabellarische Übersicht	9
b) Harmonisierungskonzept	12
2. „Gemeineuropäisches Vertragsrecht“	12
3. Konvergenz der Entwicklungen	13
IV. Das Vorhaben eines Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts (GEK)	15
1. Übersicht	16
2. Ausgestaltung als „optionales Instrument“	16
3. Inhalte des GEK	17
4. Rechtspolitische Bewertung	18
V. Hilfsmittel: Datenbanken, Textsammlungen, Literatur	18
1. Teil: Grundlagen	
§ 2 Grundrechte und Grundfreiheiten	22
I. Sachfragen	22
II. Entwicklung des Unionsrechts	23
III. Die Grundrechte der Grundrechtscharta	25

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Übersicht über vertragsrechtsrelevante Grundrechte	25
2. Allgemeine Lehren	25
a) Anwendungsbereich der Grundrechtscharta	25
b) Grundrechtsdogmatik	26
c) Auslegung der Grundrechtscharta	27
3. Einzelne Grundrechte	28
a) Das Eigentumsrecht, Art. 17 I GRCh	28
b) Die Unternehmerische Freiheit, Art. 16 GRCh	28
c) Verbraucherschutz, Art. 38 GRCh	29
d) Schutz von Privatautonomie und Vertragsfreiheit	29
4. Drittirkung der Grundrechte	30
IV. Die Grundfreiheiten des AEUV	30
I. Grundfreiheiten als Elemente des Binnenmarkts	31
2. Struktur der Grundfreiheiten	31
a) Übersicht	31
b) Das Beschränkungsverbot insbesondere	32
c) Rechtfertigung durch „zwingende Gründe des Allgemeinwohls“	33
3. Grundfreiheiten und Vertragsrecht	33
a) <i>Cassis de Dijon</i> als Grundlage des Informationsmodells	34
b) Privatrecht als Beschränkung der Grundfreiheiten	35
c) Drittirkung der Grundfreiheiten	37
§ 3 Rechtsetzungskompetenzen	41
I. Grundlagen	41
II. Rechtsetzungskompetenzen für das Vertragsrecht	42
1. Übersicht	42
2. Die Binnenmarktkompetenz, Art. 114 AEUV	44
a) Voraussetzung: Binnenmarktzweck	44
b) Rechtsangleichung	47
c) Rechtsetzungsinstrumente: Maßnahmen	47
d) Inhaltliche Anforderungen: Hohes Verbraucherschutzniveau	48
e) Methoden der Rechtsangleichung	48
3. Die Verbraucherschutzkompetenz, Art. 169 AEUV	50
4. Die Kompetenz im Bereich der Justiziellen Zusammenarbeit, Art. 81 AEUV	51
III. Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren – Übersicht	52
IV. Kompetenzfragen zu einzelnen Rechtsakten	53
1. Die Haustürgeschäfterichtlinie und die Verbraucherrechterichtlinie	53
2. Der Vorschlag eines Gemeinsamen Europäischen Kaufrechts	54

§ 4 Internationales Vertragsrecht	56
I. Sachfragen	57
II. Übersicht über die Entwicklung	57
III. Anwendungsbereich der Rom I-VO	58
1. Der Anwendungsbereich nach Art. 1, 2 Rom I-VO	58
2. Vorbehalt spezieller unionsrechtlicher Kollisionsnormen	60
IV. Bestimmung des anwendbaren Rechts	60
1. Übersicht	60
2. Rechtswahl	60
a) Der Grundsatz der Parteiautonomie	60
b) Die Rechtswahl	61
c) Beschränkung der Rechtswahl bei reinen „Inlandssachverhalten“ und bei reinen Binnenmarktsachverhalten	62
3. Objektive Anknüpfung	63
4. Verbraucherverträge	63
a) Einführung und Übersicht	63
b) Anwendungsbereich	64
c) Objektive Anknüpfung	66
d) Rechtswahl und Günstigkeitsprinzip	66
e) Verbraucherschutz in speziellen unionsrechtlichen Kollisionsnormen (Art. 23 Rom I-VO)	66
f) Konkurrenzen	68
5. Eingriffsnormen und <i>ordre public</i>	69
a) Grundsätze	69
b) Verbraucherschutzvorschriften als Eingriffsnormen?	70
c) Vorbehalt der öffentlichen Ordnung (<i>ordre public</i>)	70
6. Die <i>Ingmar</i> -Rechtsprechung des EuGH	71
7. „Geltungsbereich“ des anzuwendenden Rechts	71
V. Kollisionsrecht und Harmonisierungskonzept	72
1. Rechtsangleichung und zwingender Verbraucherschutz	72
2. Die Wahl nichtstaatlicher („privater“) Regelwerke	73
3. Kollisionsrecht und das GEK	74
§ 5 Unternehmer und Verbraucher – Dogmatik, Rechtspolitik, Harmonisierungskonzept	76
I. Sachfragen und Übersicht	77
1. Sachfragen	77
2. Resümee: Unternehmer und Verbraucher im Primär- und Kollisionsrecht	78
II. Persönliche und sachliche Abgrenzung	79
1. Unternehmer- und Verbraucherbegriff	79

Inhaltsverzeichnis

a) Definitionen	79
b) „Scheinunternehmer“	81
c) Verträge mit doppelter Zwecksetzung	81
d) Verbraucher im formellen und im materiellen Sinne	82
2. Der sachliche Anwendungsbereich des Verbraucherschutzes	83
a) Schutz bei bestimmten Vertriebsformen	83
b) Schutz bei bestimmten Formen der Vertragsgestaltung	84
c) Schutz bei bestimmten Geschäften	84
d) Unternehmensgründungsgeschäfte und Unternehmensgrundgeschäfte	85
III. Die Instrumente des Verbraucherschutzes	86
IV. Das Verbraucherleitbild	88
V. Verbraucherschutzkonzepte	91
VI. Verbraucherschutz und Harmonisierungskonzept	91
1. Das Harmonisierungskonzept des geltenden Europäischen Vertragsrechts	91
2. Das Harmonisierungskonzept des GEK	93
 2. Teil: Allgemeine und übergreifende Regelungen	
§ 6 Diskriminierungsverbote	98
I. Sachfragen	98
II. Diskriminierungsverbote im Primär- und Sekundärrecht – Übersicht	99
III. Diskriminierungsverbote im Vertragsrecht	101
1. Regelungen	101
2. Anwendungsbereich	102
3. Systematik	103
4. Verbote Differenzierungsmerkmale	104
5. Diskriminierung	104
a) Unmittelbare Diskriminierung	104
b) Mittelbare Diskriminierung	105
c) Belästigung	106
d) Sexuelle Belästigung	107
e) Anweisung zur Diskriminierung	107
6. Versicherungsmathematische Faktoren insbesondere	107
7. Rechtfertigung	108
8. Sanktionen	109
9. Beweislast und Informationsanspruch	110
IV. Diskriminierungsverbote im GEK	111

§ 7 Vorvertragliche Rechte und Pflichten	113
I. Sachfragen	114
II. Vertragsanbahnung und lauterer Geschäftsverkehr	114
1. Wiederholung: Grundfreiheiten als Schranke für Werbungsregelungen	115
2. Die Werbungsrichtlinie: Verbot irreführender und Erlaubnis vergleichender Werbung	115
3. Die UGP-Richtlinie: Werbung und Verbraucherinformation	117
4. Die Verbraucherpreisangabenrichtlinie	119
III. Vorvertragliche Informationspflichten	120
1. Überblick über die Regelung	120
2. Anwendungsbereich der Verbraucherrechterichtlinie	121
a) Anwendungsbereich	121
b) Grundbegriffe: Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	123
3. Informationsobliegenheit im Hinblick auf „Extrazahlungen“	125
4. Information bei Verbraucherverträgen, die nicht im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurden	125
5. Information bei Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	128
a) Inhalte	128
b) Modalitäten	129
6. „Formale Anforderungen“ für Fernabsatz- und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	129
a) Form der vorvertraglichen Information	129
b) Besondere Aspekte des elektronischen und des telefonischen Geschäftsverkehrs	130
c) Erleichterte Anforderungen für außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge über geringwertige Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten	131
d) Numerus clausus der formellen vorvertraglichen Informationsanforderungen	131
7. Rechtsfolgen der Verletzung vorvertraglicher Informationspflichten	132
§ 8 Widerrufsrechte	133
I. Sachfragen	133
II. Das Schutzinstrument des Widerrufsrechts	134
1. Charakteristika	134
2. Verhältnis zu Vertragsfreiheit und Selbstverantwortung	134
3. Rechtspolitische Bewertung	135
III. Übersicht über die Regelung im Europäischen Vertragsrecht	135
IV. Anwendungsbereich und sachliche Rechtfertigung	136

Inhaltsverzeichnis

1. Widerrufsrecht beim Fernabsatz	136
2. Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen	137
3. Ausnahmen vom Widerrufsrecht	138
V. Das Schutzsystem der Widerrufsrechte	139
1. Übersicht	139
2. Belehrungsobliegenheit	140
3. „Tatbestandslosigkeit“, Begründungs- und Formfreiheit	141
4. Widerrufsfrist	142
5. Widerrufsfolgen	143
a) Allgemein	143
b) Erstattung von Zahlungen	143
c) Rückgabe von Waren	144
d) Haftung für Wertverlust	145
e) Nutzungersatz	146
f) Vergütung für Leistungen vor Ablauf der Widerrufsfrist	147
g) Akzessorische Verträge	147
§ 9 Vertragliche Pflichten – Vertragsauslegung und Vertragsinhalt	148
I. Sachfragen	148
II. Vertragsauslegung	149
1. Allgemeine Auslegungsgrundsätze	149
2. Die Unklarheitenregel: <i>in dubio contra proferentem</i>	150
3. Auslegung und Sprache	151
III. Bindung an vorvertragliche Angaben	151
1. Übersicht über die Regelungen	151
2. Grundgedanken	153
IV. Vertragliche Informationspflichten	154
1. Informationspflichten i. e. S.	154
2. Belehrungspflichten	155
3. Nachweispflichten	155
V. Einzelne Inhaltsbestimmungen	156
1. Lieferungszeitpunkt und Rücktritt wegen Verzögerung beim Kauf	157
2. Entgelt für die Verwendung bestimmter Zahlungsmittel	157
3. Risikoübergang beim Warenkauf	158
4. Kosten der telefonischen Kommunikation	158
§ 10 Inhaltskontrolle nach der Klausel-Richtlinie	159
I. Sachfragen	160
II. Der Schutzzweck der Klausel-Richtlinie	161

III.	Der Anwendungsbereich der Klausel-Richtlinie	162
1.	Persönlicher Anwendungsbereich: Verbraucherverträge	162
2.	Sachlicher Anwendungsbereich: nicht im Einzelnen ausgetauschte Klauseln	162
3.	Ausnahmebereich: „bindende Rechtsvorschriften“	164
IV.	Die Einbeziehungskontrolle	164
V.	Das Transparenzgebot	165
VI.	Die Inhaltskontrolle	166
1.	Ausnahmebereiche	166
2.	Vorfrage: Unionsautonome Generalklausel?	167
3.	Missbräuchlichkeit	168
a)	Grundkonzept	168
b)	Kriterien	170
c)	Beurteilung im Einzelfall	173
4.	Rechtsfolgen der Missbräuchlichkeit	174
VII.	Durchsetzung der AGB-Kontrolle	175
1.	Allgemein	175
2.	Die Feststellung der Unverbindlichkeit von Amts wegen insbesondere	175
3.	Verbandsklagen	177

3. Teil: Regelungen zu einzelnen Vertragstypen

§ 11	Verbrauchsgüterkaufrichtlinie	180
I.	Sachfragen	180
II.	Anwendungsbereich	181
III.	Vertragsmäßigkeit	181
1.	Bestimmung der Vertragsmäßigkeit	181
a)	Subjektiver Mängelbegriff	181
b)	Vermutung der Vertragsgemäßigkeit – Grundsätze	182
c)	Öffentliche Äußerungen	183
d)	Montagefehler und Montageanleitungsfehler	183
e)	Quantitätsabweichungen, aliud und Rechtsmängel	184
f)	Maßgeblicher Zeitpunkt und Beweislast	184
2.	Gewährleistungsausschluss („keine Vertragswidrigkeit“)	185
IV.	Rechte des Verbrauchers	185
1.	Allgemein	185
2.	Rangfolge der Rechtsbehelfe	186
3.	Kumulation und Variation der Rechtsbehelfe	187
4.	Fristen	187
5.	Unabdingbarkeit	188
V.	Garantien	189
VI.	Rückgriffsrechte	189

§ 12 Verbraucherkreditrichtlinie	191
I. Sachfragen	191
II. Anwendungsbereich	192
III. Grundkonzepte	194
1. Grundlage: Effektiver Jahreszins	194
2. Der Grundsatz der „verantwortungsvollen Kreditvergabe“?	194
IV. Vorvertragliche Information	196
1. Werbung	196
2. Vorvertragliche Informationspflichten	196
3. Angemessene Erläuterungen	197
V. Vertragsschluss und Vertragsinhalt	199
1. Vertragsform, Vertragsinhalt, Nachweispflicht	199
2. Widerrufsrecht	200
VI. Vertragliche Rechte und Pflichten	201
1. Vertragliche Informationspflichten	201
2. Kündigungsrecht bei unbefristeten Kreditverträgen	201
3. Vorzeitige Rückzahlung	201
4. Forderungsabtretung	202
5. Verbundene Verträge	203
6. Rechtsdurchsetzung	205
§ 13 Pauschalreiserichtlinie	206
I. Sachfragen	206
II. Anwendungsbereich	208
III. Das Informationssystem	209
1. Übersicht	209
2. Vorvertragliche Information	210
a) Irreführungsverbot	210
b) Prospektpflichten	210
c) Spezielle Informationspflichten	211
3. Vertragliche Information	212
a) Vertragsinhalt	212
b) Informationen „rechtzeitig vor Beginn der Reise“	212
IV. Inhaltsvorschriften	213
1. Persönliche Verhinderung – Recht zur Vertragsübertragung	213
2. Preisänderungsklauseln	213
V. Leistungsstörungen	214
1. Spezielle Leistungsstörungstatbestände	214
a) Antizipierte Pflichtverletzung: Erhebliche Änderung wesentlicher Vertragsbestandteile vor Abreise	214

Inhaltsverzeichnis

b) Veranstalterstornierung vor Abreise sowie Folgen des veranlassten Rücktritts	215
c) Nichterbringung eines erheblichen Teils der vereinbarten Leistung nach Abreise	216
d) Bemühen bei Beanstandungen	216
2. Allgemeine Leistungsstörungstatbestände	216
a) Grundsatz der Haftung und Einstehenmüssen für Dienstleistungsträger	216
b) Anspruch auf Schadensersatz	217
c) Hilfeleistungspflicht	217
d) Abweichende Vertragsklauseln	218
e) Anzeigeobliegenheit des Verbrauchers	218
f) Rückgriff	218
VI. Insolvenzsicherung	218
 Stichwortverzeichnis	221